

Die Potsdamer Seen-Route Nord

Von der Telegraphenstation 3 Wannsee zur Station 4 Potsdam

www.optischerTelegraph4.de, Seite 7 „Potsdam“, Kapitel 7.6 mit 80 Bildern

Vom Schäferberg zum Park Babelsberger: (1) Die Route führt von der ehemaligen Telegraphenstation Nr. 3 auf dem Schäferberg über die Königstraße (B1) bergab zum Schloss und zum Schlosspark Glienicke (Schinkel, Lenné). (2) Gegenüber des Parktors nach links in die Mövenstraße: Hier stand von 1961 bis 1990 die Berliner Mauer. (3) Rechts das Jagdschloss Glienicke (Berlin), (4) links die Kapelle Klein-Glienicke (Potsdam) mit einer unerwartet reichen Ausstattung (Orgel!). (5) In Klein-Glienicke stehen noch vier von zehn Schweizerhäusern. (6) Nach rechts in die Lankestraße und auf die den Teltow-Kanal querende Parkbrücke: Blicke zum Griebnitzsee links und zur Glienicker Lake rechts.

Variante Großer Umfahrweg/Uferweg (per Rad oder zu Fuß): (U7) Nach rechts in den Park Babelsberg auf den „Großen Umfahrweg“, (U8) Blicke von diesem Uferweg auf (U9) das Maschinenhaus, (U10) das Jagdschloss Glienicke, (U11) die Glienicker Brücke, (U12) die Glienicker Lake mit der Fontaine, (U13) das Kleine Schloss, (U14) das Matrosenhaus, (U15) die Berliner Gerichtslaube, (U16) den Flatowturm: Empfohlen wird ein Fußabstecher zum Turm mit Panoramablick (Bilder in 7.6.5) und seiner tollen Ausstellung auf mehreren Etagen, Blicke auf (U17) die Berliner Vorstadt, (U18) die Schiffbauergasse, (U19) das Kutscherhaus, (U20) das Hofgärtnerhaus, (U21) das Havelhaus, (U22) das neue Strandbad Babelsberg.

Variante zu Fuß durch den Park: (P7) nach halbrechts in den Park Babelsberg schmaler steiler Weg, (P8) breiter welliger Weg = ehemalige Schlosszufahrt mit Blicken auf (P9) das Jagdschloss Glienicke, (P10) das Maschinenhaus, (P11) das Schloss Babelsberg, (P12) die Glienicker Brücke. (P13) Der Pleasureground mit dem Pückler-Muskau-Denkmal, dem Goldenen Rosengarten, der Gotischen Fontäne. (P14) Nach W parallel zur Havel 120 m bis zur 5 Wege-Kreuzung, (P15) nach links parallel zur Havel 100 m, (P16) an der Wegegabelung nochmals nach links 100 m, (P17) Blick nach halbrechts auf den eingerüsteten Marstall, (P18) Fahrweg moderat aufwärts 100 m, (P19) nach rechts 200 m zur Gerichtslaube auf der Lennéhöhe: Blicke auf die Berliner Vorstadt und die Potsdamer Mitte, (P20) 400 m zum Flatowturm mit Blick auf das Matrosenhaus, (P21) Plateau am Flatowturm: Blicke auf Babelsberg, den Telegraphenberg, den Brauhausberg, die Potsdamer Mitte, (P22) Besteigung des Flatowturms zwischen dem 1. Mai und dem 31. Oktober Sa. + So. 10–17 Uhr, historische Dokumente, Panoramablick (Bilder in 7.6.5), (P23) Weg Richtung Tiefer See bis auf den Großen Umfahrweg; Blicke wie in U17–U22

Von der Humboldtbrücke zur Langen Brücke: (24) Vom Babelsberger Park entlang der Havel zur Humboldtbrücke: Blicke auf (25) die Humboldtbrücke, die Potsdamer Feuerwache und fakultativ von der Brücke Havel auf und Havel ab, (26) den Nuthepark mit der Nuthebrücke, (27) die Havel und (28) die Residenz Heilig-Geist-Park, welche am Ort der im 2. Weltkrieg teilzerstörten und 1960/74 abgebrochenen Heiligengeistkirche steht. Blicke vom Weg an der Neuen Fahrt: (29) auf die Freundschaftsinsel, welche einen Besuch außerordentlich lohnt wegen ihrer wunderbaren Komposition und Pflege (Abschnitt 7.4.14), (30) in Richtung Alter Markt und (31) auf den Kopf der Langen Brücke an den Bahnhofs-Passagen

Vom Hauptbahnhof zum Telegraphenberg: Blicke von den Bahnhofs-Passagen: (31) zum Leipziger Dreieck (zentraler Verkehrsknoten), (32) zum „blu – Sport- und Freizeitbad Potsdam“ und (33) auf den Brauhausberg mit dem Kreml. (34) Den Brauhausberg hinaufgehen bzw. -fahren auf der Albert-Einstein-Straße bis zum Wissenschaftspark Albert Einstein mit dem Nachbau des preußischen Telegraphen Nr. 4.